

[3998.] **J. Noteboom** in Emden sucht und bittet um Preisangabe:
1 Gailhabaud's, J., Denkmäler der Baukunst aller Zeiten u. Länder. Unter Mitwirkung von Kugler. Hrsg. von Lohde. 1—192. Fg. Meißner in H.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[3999.] **Bitte um Rücksendung**
von:
Herrig's Aufgaben zu Uebers. a. d. Deutschen in's Englische.
Wiederholt erkläre ich, daß ich nach der D.-Messe keine Exemplare mehr zurücknehmen kann, da eine neue Auflage erscheint.
Julius Bädeler in Iserlohn.

[4000.] **Zurück**
erbitten wir alle nicht abgesetzten Exemplare von:
Probst, Eucharistie. broch.,
so uns gänzlich fehlt.
Tübingen, d. 6./4. 53.
H. Laupp'sche Buchhdlg.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[4001.] **Gehilfengesuch.**
Für einen soliden, jungen Mann, der in der Buchführung wohl erfahren, ist eine Stelle sofort offen in der Verlagsbuchhandlung von Friedrich Bartholomäus in Erfurt.

[4002.] **Stelle-Gesuch.**
Für einen jungen Mann, der seine Lehrzeit so eben bei mir beendet, suche ich eine Stelle als Gehilfe in einem frequenten Geschäft. — Bei mäßigen Ansprüchen auf Gehalt, liegt ihm besonders daran, seine Kenntnisse in einem wohl renommirten Geschäft zu erweitern.

Offerten erbitte ich mir durch die Herren F. A. Brockhaus in Leipzig oder J. Springer in Berlin.
Glogau, den 9. April 1853.
H. Meißner.

[4003.] **Zur Nachricht.**
Statt besonderer Mittheilung an die Herren Gehilfen, welche sich um die bei mir offen gewesene Stelle bewarben, die Anzeige, daß solche wieder besetzt, mit dem besten Dank für ihre Offerten.
Hamein.
D. Labuske.

Bermischte Anzeigen.

[4004.] **Münz-Auction.**
Der so eben erschienene
Katalog des Münzkabinetts
der
Stadtbibliothek zu Leipzig,
enthaltend eine ansehnliche und werthvolle Sammlung von Münzen und Medaillen älterer und

neuerer Zeit, welche am 15. August 1853 und folgende Tage in dem Local der Stadtbibliothek auf dem Gewandhause zu Leipzig öffentlich versteigert werden sollen,
geh. gr. 8. Preis 15 Ngr.

enthält das Verzeichniß von über 10,000 Stück Gold-, Silber und anderen Münzen, meistens von großer Wichtigkeit und Seltenheit.

Ich liefere denselben jedoch nur auf feste Bestellung.

Leipzig, 11. April 1853.

J. D. Weigel.

[4005.] Leipziger Bücher-Auction.

So eben wurde versandt:

Verzeichniß der von dem Herrn Prof. Dr. Louis Plato in Leipzig hinterlassenen Bibliothek, welche nebst mehreren anderen Büchersammlungen, zum Theil noch aus dem Nachlasse der Hrn. Archivrath Erhard in Münster u. Prof. Gruber in Halle am 17. Mai 1853 im J. D. Weigel'schen Auctionslocale versteigert werden soll.

Dieser Katalog bietet in allen Theilen der Wissenschaft eine reiche Ausbeute, ganz besonders aber ist die Pädagogik, Theologie u. Philologie darin vertreten.

Leipzig, im April 1853.

J. D. Weigel.

[4006.] **N o v a**

(mit Ausnahme von kathol. Theol., Bergbau und gewöhnl. Romanen)

Placate, Subscriptionslisten, antiquar. Kataloge in 2 Expl., Prospekte in größerer Anzahl, erbitten

Schubert & Seidel in Königsberg.

[4007.] **Otto Ch. Marcus** in London bittet um Zusendung pro Novitate eines Exemplars aller neu erscheinenden geographischen Werke und Karten, mit Ausnahme solcher, die Local-Gegenstände behandeln.

[4008.] Im Interesse der betreffenden Herren Verleger erbitte ich mir recht schnell von allen künftig erscheinenden Schriften u. Karten für Auswanderer 1 Ex. à Cond. (auch wenn diese sonst nur fest oder gegen baar geliefert werden!). — Wenn ich dieselben als Recens.-Ex. an den Redacteur der in meinem Verlage erscheinenden Allgemeinen Auswanderungszeitung abgeben darf, bitte ich die Bemerkung auf der Begleitfactur nicht zu vergessen.
Rudolstadt, D.-M. 1853.

G. Froebel.

[4009.] Verleger von landwirthschaftlichen, namentlich in Norddeutschland erscheinenden, Zeitschriften, ersuche ich um 10 bis 20 Probenummern zur Fuhre.

Solberg, 11. April 1853. C. F. Post.

[4010.] Von allen in Lieferungen erscheinenden, sowie populär gehaltenen Werken u. Zeitschriften, erbitte ich mir 1000 Ex. Anzeigen mit meiner Firma versehen, zum Gratisbeilegen in die hier erscheinende „Mittelrheinische Zeitung.“

Wiesbaden, im April 1853.

Heinrich Ritter.

[4011.] **O. Ch. Marcus** in London bittet die Herren Verleger um Zusendung eines Verlags-Katalogs.

[4012.] **K. V. Fernbach jun.** in Berlin bittet um Zusendungen von Auktions- und Antiquar-Katalogen in einfacher Zahl.

[4013.] Als eins der wirksamsten

Ankündigungs-Mittel

empfehlen wir dem Buchhandel das belletristische Ausland, welches in einer Auflage von 5, resp. 10,000 Expl. unter allen ähnlichen belletristischen Unternehmungen wohl die weiteste und gewiß eine viel dauerndere Verbreitung findet, als irgend eine Zeitung.

Sehnähriges Bestehen dieser reichhaltigen und bekanntesten Sammlung hat dieselbe längst, außer in allen Gegenden Deutschlands, auch in Rußland, Holland, Schweden, Dänemark und vorzüglich in Amerika eingebürgert, wo der Absatz bedeutend im Steigen begriffen ist.

Den Raum einer Petit-Zeile in dem allgemeinen bekannten Format des Sammelwerkes berechnen wir mit nur 1½ Ngr (3 fr.) und laden Sie ein, von unserer Offerte zahlreichen Gebrauch zu machen.

Stuttgart im April 1853.

Achtungsvoll

Franck'sche Verlagsbuchhandlung.

(vide Wahlzettel Nr. 521.)

[4014.] **Inserate**

auf den Umschlag der, Ende d. M. erscheinenden, dritten Abtheilung von: Engel, Handbuch des landwirthschaftlichen Bauwesens, welche namentlich für landwirthschaftliche Werke erfolgreich sein werden, erbitte ich mir baldigst. Die Petitzeile berechne ich mit 2 Sgr.

Auch bin ich zu Change-Inseraten gern bereit.

Briesen a/D. 1/4. 53.

E. Noeder.

[4015.] **An Verleger.**

Für Insertionen Ihres juristischen Verlags empfehlen wir als wirksames Mittel die in unserm Verlage erscheinende und in ganz Baiern verbreitete Zeitschrift „Sammlung von prinzipiellen Erlassen der Staatsbehörden“ pro Seite 2 Ngr oder 6 fr.

Wörblingen.

C. S. Beck'sche Buchhdlg.

[4016.] **Zu gütiger Beachtung.**

Auch in der bevorstehenden D.-M. wird Herr Ign. Jadowiz die Messgeschäfte für uns zu besorgen die Güte haben. Wir bitten also, die für uns bestimmten Gelder an denselben zu zahlen, wie auch wir unsere Messliste durch ihn erledigen lassen werden.

Nach der Messe werden wir ohne Ausnahme alle diejenigen Handlungen, welche mit dem uns schuldigen Saldo in Rückstand geblieben sind, von unserer Auslieferungsliste streichen.

München, den 11. April 1853.

Jos. Lindauer'sche Buchhandlung.